



**WER DAS LIEST,
WIRD 30 %
SCHLAUER.**

Quelle: Vertrau mir

Mit Familien-
Fahrplan zum
Heraustrennen!

**So kannst du dein Kind vor
Fake News schützen.**



**LANDESANSTALT
FÜR MEDIEN NRW**
Der Meinungsfreiheit
verpflichtet.

„Paris ist wohl komplett mit Bettwanzen verseucht – habe 'nen Link bei WhatsApp bekommen. Fahren wir da jetzt nicht mehr hin?“

„Russland hat den Krieg gar nicht angefangen. Das war die Ukraine, hab' ich auf TikTok gesehen. Stimmt das?“

FAKE NEWS SIND ÜBERALL...

„Bei Insta kam so ein Video, wo gesagt wurde, dass mir bei einer Impfung immer ein Chip eingepflanzt wird... ist da was dran und muss ich mir jetzt Sorgen machen?“

Das Internet ist voller Informationen. Doch nicht alles davon stimmt. Wenn bewusst Fakten verdreht und Falschinformationen verbreitet werden, spricht man von Fake News.

Oder in der Fachsprache: Desinformation.

Und die kann überall auftauchen. Häufig in sozialen Medien wie Instagram, TikTok und YouTube. Auch Künstliche Intelligenz wie ChatGPT und Co. ist nicht immer zuverlässig.

Fake News betreffen auch dich und dein Kind:

Sie können unbemerkt Einfluss auf dich als Elternteil nehmen – besonders jedoch auf Kinder und Jugendliche. Diese bewegen sich häufig in sozialen Medien und befinden sich gleichzeitig in einer Phase der Selbstfindung. Dadurch lassen sich junge Menschen leichter beeinflussen.

Du fühlst dich selbst noch nicht fit in Sachen Fake News?

Das geht vielen so. Nutze die Chance: Das ist die Gelegenheit, dich gemeinsam mit deinem Kind zu informieren.

DARUM SIND FAKE NEWS GEFÄHRLICH

Fake News sind kein Ausrutscher. Sie werden absichtlich verbreitet, um:

- unser Denken und Handeln zu beeinflussen
- Angst, Zweifel und Hass zu verbreiten
- Menschen gegeneinander aufzuhetzen

Dahinter stecken Personen oder Gruppen, die versuchen, unserem gesellschaftlichen Miteinander zu schaden. Das kann zu realen Spannungen, Ausgrenzungen oder sogar Gewalt führen.

Gut, dass du dich mit dem Thema beschäftigst, um dich und dein Kind vor Manipulation zu schützen!

DIE TRICKS DER FAKE NEWS: SO WERDEN WIR REINGELEGT

Panik machen und Gefühle wecken:

Schockierende Schlagzeilen und Bilder sollen unsere Gefühle ansprechen. Dadurch glauben wir Inhalte schneller und teilen diese, ohne sie zu hinterfragen.

Halbwahrheiten verbreiten:

Fakten und Bilder werden aus ihrem ursprünglichen Zusammenhang gerissen, um etwas ganz anderes zu sagen und uns so in eine gewünschte Denkrichtung zu lenken.

Falsche Quellen und gefälschte Zitate:

Fake News verwenden oft erfundene Studien und legen bekannten Personen Worte in den Mund, die sie nie gesagt haben. So wird Glaubwürdigkeit vorgetäuscht.

Künstliche Intelligenz und Bot-Accounts:

Fake-Videos, die wie echte Nachrichten aussehen. Kommentare, hinter denen kein echter Mensch steckt. Mit technischen Mitteln bekommen Falschnachrichten viel Reichweite und es wird künstlich Stimmung gemacht.

FAMILIEN-FAHRPLAN: GEMEINSAM STARK GEGEN FAKE NEWS



DER BESTE SCHUTZ VOR FAKE NEWS IST AUFLÄRUNG. SPRECHT REGELMÄSSIG ÜBER DIE GEFAHREN VON FAKE NEWS. AB WANN? SOBALD DEIN KIND IM INTERNET UNTERWEGS IST.

Zum Einstieg könnt ihr euch darüber unterhalten, wo und wie ihr euch über aktuelle Ereignisse informiert: Social Media? Pausenhof? TV?

Checkt gemeinsam, was hinter der gezielten Verbreitung von Falschnachrichten steckt. Schaut euch dazu dieses kurze Video an.



Überlegt zusammen:

- Was könnte jemand davon haben, Fakes zu verbreiten?
- Was bringt das zum Beispiel Influencerinnen und Influencern oder Menschen mit politischem Interesse?

Schaut euch an, welche Fake News aktuell verbreitet werden. Wie viele hättet ihr geglaubt? Und mit welchen Tricks wird man reingelegt?

Eine gute Übersicht findet ihr auf Faktenchecker-Seiten wie mimikama.org oder correctiv.org.

Öffnet einen Post auf TikTok oder Instagram. Oder vielleicht hat euch jemand einen Beitrag auf WhatsApp weitergeleitet. Sprecht darüber, ob ihr den Beitrag mit anderen teilen würdet.

Diese Fragen können euch beim Aufdecken von Fake News helfen:

- Klingt die Nachricht zu gut oder zu schlimm, um wahr zu sein?
- Wer steckt hinter dem Post? Ist die Quelle vertrauenswürdig?
- Haben andere, seriöse Nachrichtenquellen die gleiche Meldung veröffentlicht?
- Ist die Information aktuell oder veraltet?
- Woher kommt das Bild oder Video?

Überlegt euch, welche Familienregeln ihr im Umgang mit Fake News festlegen möchtet.

Welche Schritte wollt ihr beachten, bevor ihr einen Beitrag kommentiert, teilt oder liket? Wie geht ihr damit um, wenn euch jemand Fake News zuschickt (Tipp: Immer erst die Quelle checken, dann weiterleiten!)?

Und zum Abschluss: Testet euer Wissen und spielt gemeinsam unser Quiz.



Stopp, wir haben noch mehr!
Gesprächsideen und viele Anregungen zum Umgang mit Fake News gibt's auf www.quellervertraumir.de/eltern



LANDESANSTALT FÜR MEDIEN NRW
Der Meinungsfreiheit verpflichtet.